



List/Sylt, Ev.-Luth. Kirchengemeinde, St. Jürgen, 15 Register



DIETER BENSMANN ORGELBAUWERKSTATT

ORGELNEUBAUTEN RESTAURIERUNGEN

Nordwalder Straße 87
48565 Steinfurt-Borghorst

Tel. +49-(0)2552-45 19

Fax: +49-(0)2552-61 01 07

dieter.bensmann@t-online.de

www.orgelbau-bensmann.de



Arnsberg-Wennigloh,
St. Franziskus-Xaverius,
15 Register



Bargteheide, Ev.-Luth. Kirchengemeinde, 22 Register

DIETER BENSMANN ORGELBAUWERKSTATT

Dieter Bensmann gründete seine Orgelbauwerkstatt im Jahre 1987 mit dem Wunsch, seine handwerklichen und klanglichen Vorstellungen vom Orgelbau zu realisieren. Zentrale Grundsätze der Werkstatt sind der verantwortsvolle Umgang mit der Tradition und den Finanzen mit dem einen Ziel, perfekte Instrumente zu schaffen, die sich selbst genügen. Die Kenntnisse, die sich Dieter Bensmann in seinen Ausbildungen zunächst zum Tischler und dann zum Orgelbaumeister aneignete, hat er durch das Studium einzelner Instrumente und der Geschichte des Orgelbaus vertieft. Seine Prinzipien für den Instrumentenbau: Rein mechanische Spiel- und Registertrakturen, klanglich ausgewogene Register mit enormer Verschmelzungsfähigkeit und sorgfältig verarbeitete Gehäuse. Dieses gilt sowohl für Neubauten wie für Restaurationen, denn gerade im Musikinstrumentenbau hat die jahrhundertalte



Sundern, Kloster Brunnen,
St. Antonius von Padua, 10 Register

Handwerkskunst ihren Platz, weil sie bis zur Perfektion gereift ist – ein Erfahrungsschatz, der in der Orgelbauwerkstatt Bensmann genutzt wird. Auf dieser Basis entstehen alle Teile der Orgel in akribischer Handarbeit: Aus ausgesuchten, vollmassiven Hölzern fertigen die engagierten Orgelbauer die Windanlage, Tastaturen, Spiel- und Registerwerk, Gehäuse und Verzierungen und aus wertvollen Metallen Pfeife für Pfeife die Register. Nach dem Aufbau am endgültigen Platz erhält die Orgel mit der Intonation die klangliche Abstimmung auf den Raum. Der hohe Aufwand an handwerklicher Sorgfalt prägt jedes Instrument in seinem Charakter und macht es zu einem

Unikat, das über viele Jahrzehnte störungsfrei seinen Dienst versieht. Die Instrumente der Orgelbauwerkstatt Bensmann zeigen in Liturgie und Konzert eine große musikalische Vielfalt. Die Mechanik mit ihren leichtgängigen Register- und Spieltrakturen



Nordwalde, St. Dionysius, 25 Register

ermöglicht bei sehr schneller Repetitionsfähigkeit eine ungemein leichte Spielweise. Dank der mechanischen Bauweise hat man ein direktes Spielgefühl und kann den Ton mit dem Niederdrücken der Taste formen: So ist es dem Organisten überlassen, wie schnell oder sanft das Ventil unter der Pfeife geöffnet wird. Modifizierte Stimmsysteme machen ein breites Repertoire möglich, lassen die Musik lebendig klingen. Die Orgel entfernt sich nicht vom Menschen, sondern wird Teil seiner Ausdrucksmöglichkeiten. Die verwendeten Materialien sind nahezu alle natürlichen Ursprungs, wie z. B. verschiedene Lederarten und besonders lang abgelagertes Massivholz, das die von der Pfeife ausgehenden Schwingungen uneingeschränkt weiterleitet. Auch die Ausführung der Orgel, die Art der Holz- und Leimverbindungen, die Oberflächenbehandlung – letztlich die gesamte Anlage der Orgel – läuft nur auf eines hinaus: Das bestmögliche Klang-Ergebnis bei bester handwerklicher Ausführung als langfristige Investition in die Zukunft. Dass sich die Orgelbauwerkstatt Bensmann auf dem richtigen Weg befindet, zeigte der im Jahr 2000 verliehene Internationale Arp Schnitger Preis im Fach Orgelbau. Für Dieter Bensmann Ehre und Ansporn zugleich.